

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

21. - 26. Juli 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

J U L I

21. Glaufray 12. Ufr gelangte mit Gott
glückl. in Berlin an und der H. Prof Beck
mann invitirte mich in ihre Saal zu logiren.
Besuchte auch den H. Dr. Jablonsky u. s. große
familie altes.
22. Fest gegessen. Mich ausgemischt. Nachmittags
besuchte mich der H. Dr. Jablonsky und der H.
Riesen Rath Elzena.
23. Arbeit an der Correctur des Hindostanischen
Tractats gearbeitet. Fest bald gegessen, bald
wieder die Vorne gegessen.
24. Des Morgens den H. Dr. Jablonsky besucht u.
von ihm Abschied genommen. An der Correctur
gegraben. Am Abend den H. Riesen Rath Elzena
besprochen, der mir die Hindostanische Gram-
matic zeigte, welche in Holland gedruckt worden.
Es ist trüb und faultes Wetter.
25. Das Wetter ist unbeständig. Die Hindos-
tische Correctur besorgt.
26. Des Morgens um 7. Ufr reisten wir aus Ber-
lin, ich saß an diesem Tage meine eigene Me-
ditation: Gott ist die Liebe! Um 3. Viertel auf 12.
Kamen wir in Potsdam, ich ging zu dem H. Insp. Ditsch,
u. sprich etwas. Aus meinen Sätzen gingen
und ab des Abend nach 7. NB in Abgangenen
Nachrichte die Prinzen nach Eisleben fort